



**KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG**  
**MUSEUM FÜR NATURKUNDE MAGDEBURG**  
 OTTO-VON-GUERICKE-STR. 68-73, 39104 MAGDEBURG  
 Museumsservice (Telefon 0391/5 40 35 30)

service@museen.magdeburg.de  
 www.khm-magdeburg.de  
 www.naturkundemuseum-magdeburg.de

Öffnungszeiten:  
 dienstags bis freitags von 10.00–17.00 Uhr,  
 samstags und sonntags von 10.00–18.00 Uhr  
 regulärer Eintritt: 5 €, ermäßigt 3 €  
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei

**DOMMUSEUM OTTONIANUM MAGDEBURG**  
 DOMPLATZ 15, 39104 MAGDEBURG  
 Museumsservice (Telefon 0391/99 01 74 21)  
 info@dommuseum-ottonianum.de

Öffnungszeiten:  
 dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr  
 regulärer Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 5 €  
 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre Eintritt frei

Bildnachweise: Lageplan Magdeburg: sans serif, Berlin;  
 Kulturhistorisches Museum/Museum für Naturkunde Magdeburg (Außenansicht),  
 Foto: Charlen Christoph; Magdeburg vor der Zerstörung 1631 (Ausschnitt), Kulturhis-  
 torisches Museum Magdeburg, Foto: Charlen Christoph;  
 NATUREUM, Fotos: Andreas Seidel, Museum für Naturkunde Magdeburg;  
 Kostümpuppe, Biedermeier, Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Foto: Charlen  
 Christoph; Dr. Paul Rustemeyer und Turmalinkristallschliffe, Fotos: Dr. Paul Rustemeyer,  
 Gundelfingen.



## Ausstellungen

Das NATUREUM –  
 das neue Freiluftlabor  
 des Museums für Naturkunde  
 Eröffnung am 25. April

Auf dem ehemaligen Wirtschafts-  
 hof des Museums ist ein neuer Außen-  
 bereich entstanden. Mit dem Natureum  
 erfährt die Dauerausstellung und das damit verbundene pädagogische  
 Programm eine hochwertige Ergänzung. Kinder-  
 und Jugendgruppen haben neue Möglichkeiten des Lernens  
 und Erlebens zu den Themen Artenvielfalt, Lebensraum  
 Elbaue und Tiere der Eiszeit. In verschiedenen Biotopen  
 gibt es lebende Tiere zu sehen, eine Ausgrabungsfläche für  
 Fossilien und ein Arbeitsbereich zum Mikroskopieren und  
 Forschen sind zu entdecken.

Gezeigt werden „Schwergewichte“ aus der Geologie, die aus  
 statischen Gründen nicht in den Ausstellungsräumen aufge-  
 stellt werden konnten. So ist nach vielen Jahrzehnten wieder  
 der Gletschertopf zu sehen, ein für die Geowissenschaften  
 bedeutsamer Fund, der schon 1902 in einem Steinbruch bei  
 Gommern entdeckt und für das Museum geborgen wurde.  
 Ergänzt wird diese geologische Besonderheit durch Find-  
 linge mit Windkantern und Gletscherschrammen, die als  
 Spuren des Eiszeitalters erhalten sind.

In kleinen Biotopen mit einheimischen Pflanzen und lebenden  
 Tieren können Zauneidechsen, seltene Sumpfschildkröten,  
 Wasserinsekten und verschiedene Krötenarten aus der Nähe  
 beobachtet werden. Im Schattenbereich gibt es ein großes Ter-  
 rarium mit Feuersalamandern. Speziell mit der Haltung und  
 Nachzucht dieser Art wird das Museum am Projekt  
 „Citizen Conservation“ teilnehmen, welches durch  
 die Haltung und Zucht bedrohter Arten deren  
 Schutz gewährleisten möchte.

Erster Kustos am Museum für Naturkunde Mag-  
 deburg war der Molchforscher Dr. Willy Wolters-  
 torff (1864–1943). Das NATUREUM erinnert an  
 ihn und an die bedeutende WOLTERSTORFF-  
 Sammlung.

Die Durchführung des Projektes wurde ermöglicht durch  
 Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Investitionen für  
 nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ sowie aus  
 Mitteln zur Förderung kultureller Projekte des Landes  
 Sachsen-Anhalt.

Museum für Naturkunde  
**Eröffnung am 25. April, um 19.00 Uhr**  
 (Veranstaltungsbuchung: Museumsservice)



Neueröffnung der Abteilung  
 „Magdeburg und die Refor-  
 mation“ in der Daueraus-  
 stellung „Magdeburg –  
 Die Geschichte der Stadt“  
 ab 17. Mai

Als erste Großstadt des Deutschen Reiches folgte Magdeburg  
 Martin Luther, der sieben Jahre zuvor seine Glaubensthesen  
 am 31. Oktober 1517 in Wittenberg veröffentlicht hatte.  
 In unnachgiebiger Weise wurde die Reformation verteidigt  
 und dabei schreckte man keineswegs vor direkten Ausein-  
 andersetzungen mit Kaiser und Papst zurück.  
 Anlässlich des 500. Jubiläums der Predigten Luthers  
 am 24. und 26. Juni 1524 in Magdeburg, die den endgültigen  
 Einzug der Reformation in der Elbestadt mit sich brachten,  
 wurde die Abteilung „Magdeburg und die Reformation“  
 innerhalb der umfassenden Dauerausstellung „Magdeburg –  
 Die Geschichte der Stadt“ neugestaltet.

In einem ersten Teil wird der Bogen beginnend mit dem  
 frühen Widerstand und der Beteiligung Magdeburgs im  
 Schmalkaldischen Bund bis hin zur standhaften Vertei-  
 digung der Stadt während der Belagerung 1550/1551 als  
 „Unseres Herrgotts Kanzlei“ gespannt. Im Anschluss wird  
 der Blick auf die 80 Jahre geworfen, in denen beinahe drei  
 Generationen in Frieden und Wohlstand lebten, ehe die  
 Eroberung und komplette Zerstörung Magdeburgs im  
 Dreißigjährigen Krieg am 10. Mai 1631 abschließend im Fo-  
 kus steht. Zeugnisse späterer Erinnerung an die Ereignisse  
 zeigen, wie tief sich das Schicksal der Stadt in das kollektive  
 Gedächtnis weit über Magdeburg hinaus einprägte.  
 Die neue Abteilung umfasst zahlreiche Objekte aus der  
 Stadtgeschichte Magdeburgs und präsentiert eine umfang-  
 reiche Auswahl neuer und wiederentdeckter Zeugnisse der  
 Reformationszeit. Mit der Neugestaltung werden die Ex-  
 ponate den Besucherinnen und Besuchern nun dauerhaft  
 zugänglich gemacht.

Kulturhistorisches Museum  
 dienstags bis freitags 10.00 bis 17.00 Uhr  
 samstags und sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr  
**Eröffnung am 16. Mai, um 19.00 Uhr**



Alwines Puppen –  
 Kostümgeschichte  
 en miniature.  
 Die Sammlung  
 der Mode- und  
 Trachtenpuppen  
 des Kulturhistorischen  
 Museums Magdeburg  
 bis 20. Mai

Alwine Arnold (1848–1907),  
 geborene Budenberg, schenkte im  
 Jahr 1905 ihrer Heimatstadt Magdeburg eine wertvolle  
 Sammlung von Kostüm- und Trachtenpuppen.  
 Im Jahr 1906 konnte das damalige Kaiser Friedrich Museum  
 einen Trachtensaal für die Arnoldsche Sammlung eröffnen.  
 Zu dieser Sammlung gehörten Modellpuppen in Gewändern,  
 die denen vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert nachemp-  
 funden sind und Puppen in Trachten aus verschiedenen  
 Regionen Europas.

Spielpuppen und ihre Kleider müssen robust beschaffen sein  
 und Kinderhänden standhalten. Trachtenpuppen erfüllen  
 eine andere Funktion. Sie waren und sind Sammlerstücke  
 und Ausstellungsexponate. Ihre Kleidung orientiert sich  
 exakt an den Originalen – Unterwäsche, Schuhe, Schmuck  
 und Frisuren eingeschlossen.  
 Um sie vor dem Verschwinden zu bewahren, sammelten  
 und dokumentierten Wissenschaftler und private Sammler  
 im 19. Jahrhundert historische Kostüme und Trachten in  
 verschiedenen Regionen Deutschlands und Europas.  
 Aus bürgerlichem Blickwinkel verkörperten die Trachten  
 in romantischer Verklärung eine heile ländliche Gegenwart  
 zur Industrialisierung und Verstädterung.  
 Die Modellpuppen verzaubern die Museumsbesucher von  
 heute durch ihre von Künstlern geschaffenen, ausdrucks-  
 starken Gesichter sowie die Präzision und Vielfalt der  
 Kleider und Schmuckdetails. Alwines Puppensammlung ist,  
 was ihre Entstehungszeit betrifft, in ihrer Qualität und in  
 der Menge ihrer Objekte einzigartig. Jede Puppe ist für sich  
 ein Individuum im Miniaturformat.  
 Zur Ausstellung erschien ein Begleitbuch mit Fotografien  
 von Charlen Christoph.

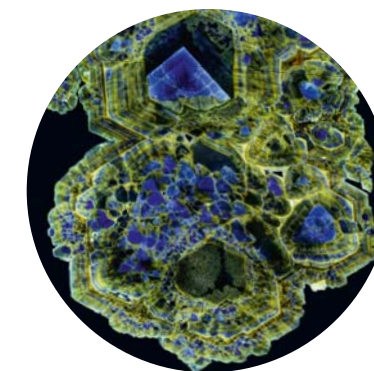
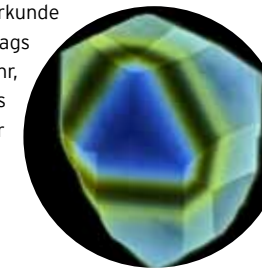
Kulturhistorisches Museum  
 dienstags bis freitags 10.00 bis 17.00 Uhr,  
 samstags und sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr



Kristallmagie –  
 Verborgener Zauber  
 dunkler Turmaline  
 bis 25. August

Es ist die Intention dieser  
 Sonderausstellung mit traum-  
 haft schönen neuen Welten,  
 die in schwarzen Turmalinkristallen  
 entdeckt wurden, die Besucherinnen  
 und Besucher zu begeistern und ihr Interesse auch auf die  
 interessanten Phänomene in der kristallisierten Natur zu  
 lenken. Sie stellt eine ungewöhnliche Balance zwischen den  
 ästhetischen und den naturwissenschaftlichen Aspekten  
 der Mineralfamilie der Turmaline her.  
 Turmalinkristalle reagieren während ihres Wachstums auf  
 wechselnde Umgebungsbedingungen sehr sensibel mit Farb-  
 und Formveränderungen. Die Ausstellung regt dazu an, diese  
 Kristallphänomene intuitiv in der Betrachtung faszinierender  
 Fotografien und interessanter Kristalle zu erkunden.  
 Anhand von Texterläuterungen werden Einblicke in die geolo-  
 gischen und mineralogischen Hintergründe gegeben.

Museum für Naturkunde  
 dienstags bis freitags  
 10.00 bis 17.00 Uhr,  
 samstags und sonntags  
 10.00 bis 18.00 Uhr



## Veranstaltungen

April –  
 Juni 2024





## Herzlich Willkommen!

Am 26. Juni 1524 predigte Martin Luther in der hiesigen Johanniskirche. In diesen bewegten Zeiten war Magdeburg die erste Großstadt, die sich Luthers Lehren anschloss. Das Kulturhistorische Museum würdigt den 500. Jahrestag dieses Ereignisses mit der Eröffnung der neugestalteten Abteilung „Reformation“ innerhalb der Dauerausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“ am 16. Mai.

Auch im Museum für Naturkunde gibt es viel Neues zu entdecken. So präsentiert das „NATUREUM“ ab dem 25. April auf dem Innenhof unserer Museen lebende Vertreter der einheimischen Flora und Fauna. Bis in den Oktober hinein kann dieses besondere Angebot innerhalb von speziellen Führungen besucht werden. In der gerade eröffneten Sonderausstellung „Kristallmagie“ erleben Sie den verborgenen Zauber dunkler Turmaline. Künstlerische Naturbetrachtungen werden dann ab dem 29. Juni in der Ausstellung „ART & Vielfalt“ zu sehen sein. Ein weiteres Highlight im zweiten Quartal ist traditionell der Internationale Museumstag, der dieses Jahr am 19. Mai stattfindet. Unsere Museen sind an diesem Tag kostenfrei für Sie geöffnet und bieten ein vielfältiges Programm mit Führungen, Einblicken in die Museumsarbeit und dem ersten Markttag der „Megedeborch“.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Gabriele Köster  
Direktorin der Magdeburger Museen

## April

- |           |                                    |   |
|-----------|------------------------------------|---|
| <b>03</b> | Mittwoch<br>17.30 Uhr<br>Vortrag   | <b>Fachgruppe Paläontologie</b><br><i>„Der Traum vom Fliegen – wie die Evolution den Luftraum eroberte“</i><br>mit Dr. Frederik Spindler, Kipfenberg<br>Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang  |
|           | 17.30 Uhr<br>Vortrag               | <b>Fachgruppe Ornithologie</b><br><i>„Die Waldohreule im östlichen Saalekreis – eine Langzeituntersuchung“</i><br>Gerfried Klammer, Bitterfeld<br>Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang  |
| <b>09</b> | Dienstag<br>18.00 Uhr<br>Vortrag   | <b>Fachgruppe Entomologie</b><br><i>„Spitzenleistungen und Erstaunliches aus dem Insektenreich“</i><br>Peter Göricke, Ebendorf<br>Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang  |
| <b>11</b> | Donnerstag<br>15.30 Uhr<br>Führung | <b>Sonderausstellung</b><br><i>„Alwines Puppen – Kostümgeschichte en miniature. Die Sammlung der Mode- und Trachtenpuppen des Kulturhistorischen Museums Magdeburg“</i><br>mit Kuratorin Sabine Ullrich<br>Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   regulärer Eintritt       |
| <b>16</b> | Dienstag<br>14.30 Uhr<br>Führung   | <b>Seniorenakademie</b><br><b>Sonderausstellung „Kristallmagie – Verborgener Zauber dunkler Turmaline“</b><br>mit Kurator Dr. Michael Buchwitz<br>Museum für Naturkunde, Treffpunkt Foyer   Anmeldung erforderlich (Museumsservice)   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt |
| <b>17</b> | Mittwoch<br>18.00 Uhr<br>Event     | <b>Magdeburger Museumsverein</b><br><b>Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen</b><br>Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   nur für Vereinsmitglieder   |
| <b>25</b> | Donnerstag<br>19.00 Uhr<br>Event   | Ausstellungseröffnung<br><i>„Das NATUREUM – der neue Außenbereich des Museums für Naturkunde“</i><br>Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei  |

- |           |                                 |   |
|-----------|---------------------------------|---|
| <b>26</b> | Freitag<br>15.30 Uhr<br>Führung | <b>Sonderausstellung</b><br><i>„Alwines Puppen – Kostümgeschichte en miniature. Die Sammlung der Mode- und Trachtenpuppen des Kulturhistorischen Museums Magdeburg“</i><br>mit Kuratorin Sabine Ullrich<br>Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   regulärer Eintritt |
|-----------|---------------------------------|---|

## Mai

- |           |                                  |   |
|-----------|----------------------------------|---|
| <b>04</b> | Samstag<br>8-18.00 Uhr<br>Event  | <b>Magdeburger Museumsverein</b><br><b>„Vereinsexkursion in den Harz“</b><br>Auskunft/Anmeldung: Carola Lipaczewski,<br>Tel: +49 391/5 40 35 01 oder<br>Carola.Lipaczewski@museen.magdeburg.de  |
| <b>08</b> | Mittwoch<br>16.00 Uhr<br>Event   | <b>Fachgruppe Ornithologie</b><br><b>Abendexkursion in das Naturschutzgebiet Kreuzhorst</b><br>Treffpunkt Parkplatz in der Kurve zwischen Prester und Pechau  |
| <b>14</b> | Dienstag<br>14.30 Uhr<br>Vortrag | <b>Seniorenakademie</b><br><b>„Sachsen-Anhalt vor den Ottonen“</b><br>mit Martin Müller, Landesheimatbund, Halle<br>Kooperationspartner Technikmuseum Magdeburg<br>Technikmuseum Magdeburg   Anmeldung:<br>www.magdeburg.de/technikmuseum   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt |
|           | 18.00 Uhr<br>Vortrag             | <b>Fachgruppe Entomologie</b><br><i>„Was können wir gegen das Insektensterben tun?“</i><br>Uwe Truckenmüller, Magdeburg<br>Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang   |
| <b>16</b> | Donnerstag<br>19.00 Uhr<br>Event | <b>Neueröffnung der Abteilung „Magdeburg und die Reformation“ in der Dauerausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“</b><br>Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei   |

- |           |                                  |   |
|-----------|----------------------------------|---|
| <b>19</b> | Sonntag<br>10-18.00 Uhr          | <b>Internationaler Museumstag</b><br><b>Kurzführungen, Aktionen für Kinder, Blick hinter die „Kulissen“, Megedeborch</b><br>Koop.: Magdeburger Museumsverein mit Kuchenbasar von 14.00 bis 18.00 Uhr<br>Kulturhistorisches Museum, Museum für Naturkunde und Dommuseum Ottonianum   Eintritt frei |
| <b>23</b> | Donnerstag<br>17.00 Uhr<br>Event | <b>Naturwissenschaftlicher Verein</b><br><b>Mitgliederversammlung</b><br>Museum für Naturkunde, Schmuckhof  |
|           | 19.00 Uhr<br>Vortrag             | <b>„Giganten der Urzeit – Arthropleura, Meganeura &amp; Co“</b><br>mit Prof. Dr. Jörg W. Schneider/Freiberg<br>Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei  |

- |           |                                  |  |
|-----------|----------------------------------|--|
| <b>28</b> | Dienstag<br>14.30 Uhr<br>Führung | <b>Seniorenakademie</b><br><b>Ausstellung „unverschämt rebellisch“, gewidmet den Künstlerinnen Gabriele Stötzer, Sanja Ivekovic und Ulrike Rosenbach.</b><br>Kooperationspartner Kunstmuseum Magdeburg<br>Kloster Unser Lieben Frauen<br>mit Dr. Uwe Förster<br>Kunstmuseum Magdeburg Kloster Unser Lieben Frauen   Anmeldung und weitere Informationen:<br>www.kunstmuseum-magdeburg.de   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt |
|-----------|----------------------------------|--|

## Juni

- |           |                                  |   |
|-----------|----------------------------------|---|
| <b>05</b> | Mittwoch<br>17.30 Uhr<br>Vortrag | <b>Fachgruppe Ornithologie</b><br><i>„Schneesperlinge und Alpendohlen – Naturerlebnis Dolomiten“</i><br>mit Marcus Pribbernow<br>Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang   |
|           | 17.30 Uhr<br>Vortrag             | <b>Fachgruppe Paläontologie</b><br><i>„Die Evolution der Larven bei frühen Amphibien und die Entstehung der Metamorphose“</i><br>mit Dr. Florian Witzmann,<br><b>Museum für Naturkunde Berlin</b><br>Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang |

- |              |  |  |
|--------------|--|--|
| <b>08</b>    | Samstag<br>16-21.00 Uhr<br>Event                                     | <b>„Tomorrow Lab“ unter Beteiligung des Museums für Naturkunde Magdeburg</b><br>Wissenschaftshafen   Eintritt frei   |
| <b>10</b>    | Montag<br>17.00 Uhr<br>Event   | <b>„Präsentation des Deutschen Historischen Städteatlas Magdeburg“</b><br>Koop.: Stadtarchiv Magdeburg, Stadtplanungsamt, Institut für vergleichende Städtegeschichte an der Universität Münster<br>Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei                                |
| <b>18</b>    | Dienstag<br>14.30 Uhr<br>Führung                                     | <b>Seniorenakademie</b><br><b>„500 Jahre Reformation in Magdeburg“ in der neuen Dauerausstellung „Magdeburg und die Reformation“ mit Tristan Schaub</b><br>Kulturhistorisches Museum, Treffpunkt Foyer   Anmeldung erforderlich (Museumsservice)   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt |
| <b>18/19</b> | Dienstag<br>9-18.00 Uhr<br>(Familientag)/<br>Mittwoch<br>9-14.00 Uhr | <b>„MINT-Machen-Festival“ unter Beteiligung des Museums für Naturkunde Magdeburg</b><br>Festung Mark   Anmeldungen für das Workshop-Programm ab Mai 2024 möglich<br>(www.magdeburg.de/mintmachen)   Eintritt frei  |
| <b>22</b>    | Samstag<br>15.00 Uhr<br>Event  | <b>Fachgruppe Entomologie</b><br><b>Exkursion in den naturnahen Garten von Gabriele Kaminski.</b><br>Treffpunkt Gartensparte „Am Unterbär“   |
| <b>29</b>    | Samstag<br>15.00 Uhr<br>Event  | <b>Ausstellungseröffnung</b><br><b>„ART &amp; Vielfalt – Impressionen aus der Tier- und Pflanzenwelt“</b><br>Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei   |
|              | 17.00 Uhr<br>Event   | <b>Magdeburger Museumsverein</b><br><b>„Sommerfest in der Megedeborch“</b><br>Kulturhistorisches Museum, Megedeborch   nur für Vereinsmitglieder   |

Wir möchten Sie bitten, sich auf unseren digitalen Plattformen über mögliche Änderungen zu informieren:

www.khm-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/ oder  
www.naturkundemuseum-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/



www.facebook.com/KulturhistorischesMuseumMagdeburg  
www.facebook.com/MuseumfuerNaturkundeMagdeburg



www.instagram.com/khmmagdeburg/  
www.instagram.com/mfn\_magdeburg/

## Alwines Puppen Kostümgeschichte en miniature

Sonderausstellung  
bis 20. Mai 2024

